

# Protokoll

## der 156. Hauptversammlung vom Montag, 4. November 2019

Am Montag, 4. November 2019, ab 18.00 Uhr, fand in den neu renovierten Räumlichkeiten des Casino Bern die 156. Hauptversammlung des Bernischen Juristenvereins statt. Wie alljährlich nahmen neben den rund 70 Mitgliedern zahlreiche Gäste aus dem Bundesgericht, den kantonalen Gerichts- und Verwaltungsbehörden sowie der Universität Bern an unserer Hauptversammlung teil. Zur Einleitung richtete die Regierungsrätin Evi Allemann ein Grusswort an die Anwesenden.

Durch den statutarischen Teil führte der Präsident, Dr. Christoph Zimmerli. Das von der Sekretärin, Dr. Daniela Klöti, verfasste Protokoll der 155. Hauptversammlung vom 5. November 2018 sowie der in Versform vorgetragene Jahresbericht wurden einstimmig genehmigt. Die Versammlung nahm Kenntnis von folgenden Mitglieder Mutationen im Vereinsjahr 2018/2019: 52 Neueintritte, 75 Austritte und 3 Todesfälle. Die Versammlung stimmte der Jahresrechnung zu und beschloss, den Jahresbeitrag bei CHF 50.00 zu belassen. Sodann erteilte die Versammlung dem Vorstand die Entlastung.

Auf Antrag des Vorstandes beschloss die Versammlung beschloss einstimmig Art. 9 der Statuten wie folgt zu ändern: „Ein aus maximal **neun** Mitgliedern bestehender, auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählter Vorstand leitet die Geschäfte des Vereins und vertritt denselben nach aussen; [...]. Ausserdem gehört der Redaktor der Zeitschrift dem Vorstand von Amtes wegen an.»

Die Versammlung wählte anschliessend Dr. Andreas Kind als Ersatz für Alain Michael-Gaudy als neuen Revisor. Die Versammlung verdankte Herrn Alain Michael-Gaudy seine langjährige, verdienstvolle Arbeit mit einem langen Applaus.

Aus dem Stipendienfonds wurde ein Stipendium an Herrn Dominik Elser zum Thema „Die privatisierte Erfüllung von staatlichen Aufgaben“ vergeben. Dominik Elser präsentierte kurz seine Arbeit.

Im Anschluss an die Hauptversammlung hielt Prof. Dr. Michael Hahn, Ordinarius an der Universität Bern einen äusserst interessanten und spannenden Vortrag zum Thema „Aktuelle Fragen zum bilateralen Verhältnis Schweiz - EU“.

Das Referat warf spannende Fragen auf, die in der anschliessenden Diskussion, beim nachfolgenden Apéro sowie beim Nachtessen in angeregten persönlichen Gesprächen vertieft wurden.

Für das Protokoll:



Dr. Daniela Klöti  
Sekretariat